

Fotografie für die Schülerzeitung

Von Smartphone bis zu digitaler Spiegelreflex-Kamera
Welche Fotoausrüstung ihr für die Schülerzeitung braucht

Mittlerweile reicht schon ein Smartphone aus, um Fotos zu machen, ein Interview aufzunehmen oder einen kleinen Film zu drehen. Redaktionen, die auf gute Qualität von Bildern und Video-clips Wert legen, sollten sich aber nicht allein mit den Funktionen des Handys zufrieden geben. Im Folgenden geben wir ein paar Tipps für eine sinnvolle Grundausstattung. Nicht alles, was hilfreich wäre, muss sofort vorhanden sein, es lohnt sich aber, Schritt für Schritt in gutes Equipment zu investieren. Qualitativ hochwertige Bilder oder Videoclips sind die Basis für eine gute Print- oder Online-Schülerzeitung.

a) Fotoausrüstung

Grundausstattung:

- **Digitaler Fotoapparat** (mind. 5 Mio. Pixel) mit optischem Zoom und Anschluss für externen Blitz.
Das optische Zoom ist deshalb wichtig, weil digitale Zooms nur einen Ausschnitt aus dem Gesamtbild ausschneiden. Das könnte man jederzeit auch nachher noch am Computer machen.

- **Externes Blitzgerät**
Das externe Blitzgerät ist wichtig, weil die in die Kamera eingebauten Geräte oft nicht ausreichend Licht für die Ausleuchtung von Motiven bei schwachem Umgebungslicht bieten
(mehr dazu findet ihr im Portal unter Fotos für die Schülerzeitung/Licht und Farbe).

Achtung: Das externe Blitzgerät muss mit der Kamera kompatibel sein. Lasst euch dazu gegebenenfalls beim Fachhändler beraten.

- **Software für digitale Bildbearbeitung**
Bilder müssen teilweise noch am Computer nachbearbeitet werden (z. B. Bildausschnitt, Kontrast). Dazu genügt eine einfache Bildbearbeitungssoftware, die z.T. auch kostenlos als Freeware aus dem Internet herunterzuladen ist. Achtet bei der Auswahl darauf, dass die Bedienung des Programms möglichst selbsterklärend (intuitiv) ist.
Eine teure gekaufte Bildbearbeitungssoftware ist für die Bedürfnisse der Schülerzeitung in der Regel nicht nötig.
(Natürlich braucht man für die Nutzung der Software auch einen Computer. Der sollte aber in der Schule (oder privat) vorhanden sein. Deshalb wird hier nicht näher darauf eingegangen)

Beispiel für eine
Spiegelreflexkamera
mit eingebautem Blitz
(Kamel ist im Lieferumfang
nicht enthalten 😊)



- **Digitale Spiegelreflex-Kamera (DSR)**
Bei der DSR-Kamera besteht die Möglichkeit, verschiedene Objektive einzusetzen (vgl. „Wechselobjektive“ unten).
Weitere Vorteile von DSR-Kameras sind z. B. die in der Regel sehr gute optische Qualität (bei guten Objektiven) und die Möglichkeit, einen externen Blitz anzuschließen.
Der Nachteil der DSR-Kamera ist – neben den höheren Anschaffungskosten – dass man diese nicht einfach in die Jackentasche stecken kann.
Achtung: Informiert euch vor der Anschaffung einer DSR-Kamera durch Testberichte und lasst euch vom Fachmann beraten.
- **Wechselobjektive – von Weitwinkel bis Teleobjektiv**
Es ist hilfreich, wenn ihr bei eurer Kamera die Objektive wechseln könnt.
Grundsätzlich gilt: ein **Weitwinkelobjektiv** eignet sich z.B. für Aufnahmen von Landschaften oder in engen Räumen.
Wenn ihr entfernte Motive nah heranholen wollt, braucht ihr dagegen ein **Teleobjektiv**. Das wirkt wie ein Fernglas. Unten findet ihr zwei Vergleichsbilder zu Weitwinkel- und Teleobjektiven.
Zoomobjektive haben eine flexible Brennweite
Bei Zoomobjektiven lässt sich die **Brennweite**, also vereinfacht gesagt, der Bildwinkel variabel verstellen. So ermöglichen z. B. Zoomobjektive im Weitwinkelbereich (kürzere Brennweite) sehr gut Aufnahmen in engen Räumen oder von Landschaften. Mit Tele-Zoomobjektiven (lange Brennweiten) kann man z. B. weit entfernte Objekte/Personen „ranzoomen“ oder gut Portraits aufnehmen.
- **Stativ**
Ein Stativ hilft z. B., wenn man bei wenig Licht ohne Blitz fotografieren will.
- **Externe Festplatte**
Bei der Arbeit mit elektronischen Daten – egal ob in der Schule oder zu Hause – gilt: Speichern – Sichern – Speichern.
Stellt euch vor, eure tollen Fotos und Videos oder gar das ganze Layout der Schülerzeitung gehen verloren, weil die Festplatte des Computers kaputt ist, auf der ihr alles – aber auch einfach alles (!) – abgespeichert habt! Ein Horror!
Hier hilft es, wenn die Daten regelmäßig (!) zusätzlich auf einem anderen Medium gespeichert werden. Ein USB-Stick reicht hier in der Regel nicht aus, da bei digitalen Bildern und v.a. Videos und auch beim digitalen Layout jeweils riesige Datenmengen anfallen. Externe Festplatten leisten hier gute Dienste, sind portabel und mittlerweile auch nicht mehr teuer.

Beispielfotos mit unterschiedlichen Brennweiten



Die Weitwinkel-Aufnahme



Die Tele-Aufnahme